

Sonntag, **5. April 2020**, 11:00 Uhr
Uster, gRaum, Florastrasse 4
Sonntag, **5. April 2020**, 17:00 Uhr
Kirche Sitzberg



PrimaFlautina

Miriam Mager, Käthi Lindenmann
Andrea Bernhard, Lea Kyburz
Gast: Bettina Haugg-Scheu

TO CATCH AN ANGEL

G.F. Händel 1685-1759

The Arrival of the Queen of Sheba

E. Bevin 1554-1638

Browning

King Henry VIII 1491-1547

Taunder naken

Anonymus, 14.Jh.

Estampie Tre Fontane

W.W.v.Nieuwkerk *1955

Stamping Ground for Angels (2011)

A. Pärt *1935

Pari Intervallo

E. Satie 1866-1925

**Gnossienne Nr.1

W.W.v.Nieuwkerk *1955

Catch an Angel (2006)

M. Locke 1621-1677

Suite Nr.3: Fantazie – Pavan – Ayre 1&2

W. Byrd 1538-1623

**La Volta, Pavan&Galliarda, Wolseys Wilde

G.F. Händel 1685-1759

**Coronation Anthem: Zadok the Priest

**arr. PrimaFlautina

Eintritt frei — Kollekte



Mittelalter/Renaissance (500-1550/1600)

Schlichte, gerade Form, weite Bohrung, weicher Klang



Barock (1550/1600-1750)

Verzierte Formen, enge Bohrung, heller Klang

Weiterentwicklungen:



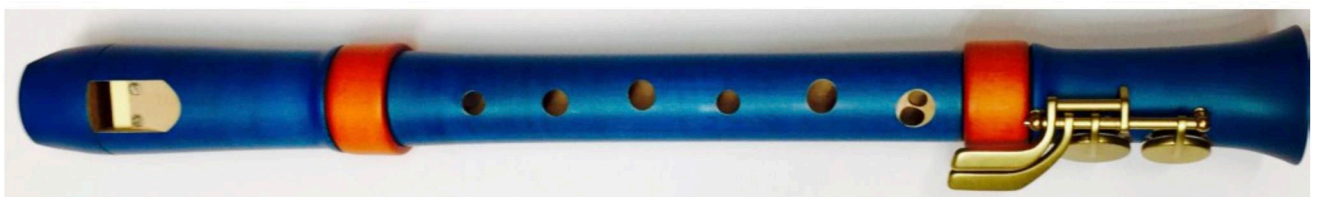
E-Altblockflöte (21.Jh.)

Firma Mollenhauer, Fulda – mit dem E-Fuss und vollem Sound



Tenor aus Apfelholz (21.Jh.)

Entwickelt von Geri Bollinger, Schaffhausen mit kurzem Schnabel, geriffelter Aussenfläche, klarem Piano, starkem Forte durch den doppelten Windkanal



Kingfisher – die Altblockflöte (21.Jh.)

Entwickelt von Geri Bollinger, Schaffhausen mit dem lauten und leisen Sound, ermöglicht durch den doppelten Windkanal.

TO CATCH AN ANGEL

festlich-meditativ-virtuos
auf Blockflöten von Sopranino bis Subbass

Im Zentrum des Programms stehen vier Kompositionen aus dem 19./20.Jh.
Die anonyme **Estampie Tre Fontane** (14.Jh.) diente Willem Wander van Nieuwkerk als Vorlage zu seinem 4-stimmigen **Stamping Ground for Angels**.
Beim genauen Hinhören sind immer wieder Motive aus der Estampie erkennbar.

Pari Intervallo von Arvo Pärt, streng im Metrum, lässt Zeit und Raum vergessen.
Erik Saties meditative **Gnossienne Nr.1** hingegen erklingt frei-metrisch schwingend.

Virtuos, rasant W.W.v.Nieuwkerks **Catch an Angel**.

Der Komponist schreibt dazu:

Zu Ehren der engelhaften Rolle, welche die Blockflöte von alters her spielt, schrieb ich Catch an Angel. Eine Art von Caccia, eine polyphone Übung in haarscharfem Fliegen durch kleine Engel, die dabei sehr flüchtig um die bekannte Frage herum schweben: wie viele Engel passen auf eine Zungenspitze?

Ruhiger ist die frühbarocke **Suite** für zwei Instrumente von Matthew Locke.

Anschliessend leiten William Byrds Renaissance-Tänze
La Volta, The Earle of Salisbury und Wolseys Wilde
über zur festlichen

Coronation Anthem: Zadok the priest von Georg Friedrich Händel
arrangiert von *PrimaFlautina* für fünf Blockflöten.

Wikipedia:

"Zadok the priest" wurde seit 1727 bei jeder Krönung eines englischen Monarchen verwendet, zuletzt 1953 für Königin Elisabeth. Ausserdem diente dieses Anthem dem Komponisten Tony Britten 1992 als Grundlage für das Arrangement der bekannten Hymne der UEFA Champions League.

PrimaFlautina spielt auf Blockflöten aus Renaissance, Barock und auf aktuellen Weiterentwicklungen. Siehe Abbildungen.

PrimaFlautina

Andrea Bernhard

Lea Kyburz

Käthi Lindenmann

Miriam Mager

Gast:

Bettina Haugg-Scheu

primaflautina.ch

